

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Waffenschmied

Lortzing, Albert

Frankfurt a.M., [ca. 1880]

3. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-79491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79491)

Fein.
Für eine Schlüssel dicker Linsen
Auf seine Erstgeburt Verzicht.
Viel Leute leben ohne Sorgen —
Gerad' nur in den Tag hinein;
Ich will genießen, jedoch auch wissen,
Warum ich mich der Lust geweiht.
Darum gescheidt! Nur stets gescheidt!
Man wird ja einmal nur geboren 2c. (Ab.)
(Folgt Dialog.)

Nr. 3. Arie.

Ermentraut. Welt, Du kannst mir nicht gefallen,
Hast Dich förmlich umgekehrt,
Von den heut'gen Männern allen
Ist auch keiner etwas werth.
Ich trete ein mit Schüchternheit,
Doch sie verliert sich mehr und mehr;
Der grobe Mann sieht mich nicht an,
Als ob ich alt und häßlich wär'.
Ich sage ihm, — und sehr gemessen, —
Was man hier Schenswerthes nennt;
Er dankt mir nicht, läuft wie besessen
Zur Thür, als ob der Kopf ihm brennt.
O holde Schwestern, Ihr,
Die Ihr Gefühl, gleich mir,
Heißt das nun Achtung, spricht,
Vor'm zarteren Geschlecht?
Welt, Du kannst mir nicht gefallen 2c.

In früheren Zeiten
Naht' man bescheiden
Stets einer zarten Jungfrau sich,
Und man war selig, entspann allmählich
Sich ein Gespräch fein sittiglich.
Man sprach vom Wetter, von theuren Zeiten
Und nach und nach, jedoch ganz fein,

